

„Pralins“ siegten mit heißen Rhythmen

Vier Kapellen im Wettbewerb / Es ging „rund“ in Griesheim

Ein Fest der Gegensätzlichkeiten feierte die Jugend am Wochenende in Griesheim: Es galt, den Sieger eines großangelegten Musikwettbewerbs für Amateurkapellen zu ermitteln, der von der „Westgetränke-GmbH“ gestartet worden war. Im „Grünen Laub“ gab's heißen Twist und wilden Slap, Bubikopf und wilde Mähnen, Walzertakt und Abendkleid. Teenager tanzten sich in Ekstase, Twens hüpfen mit gelangweilten Mienen über das Parkett, das unter dem Ansturm verschiedener Temperamente zu dröhnen begann.

„The Pralins“ — die Darmstädter Amateurband, die sich in den Vorentscheidungen qualifiziert hatte — heizten ganz gewaltig ein. Ihr 45-Minuten-Dauer-Rhythmus brachte den ersten Preis, die meisten der Tänzer aus dem Häuschen und den wenigen Erwachsenen fast einen Nervenschock. Robert Kellner, der Arrangeur des Abends, sagte: „Ich fahre nach Helgoland“. Damit dokumentierte der Vertreter der „Westgetränke GmbH.“ sein dringendes Verlangen nach Entspannung, nach erfrischender Ruhe, die es während des Viermal-45-Minuten-Programms am Freitag in Griesheim nicht gab.

Die „Dominos“ spielten zum Auftakt bereits heiße Musik, dann kamen „The Young Ones“ („Die Jungen“), die sich ganz wild in die Saiten ihrer Gitarren legten und dem Schlagzeuger ein geradezu sagenhaftes Arbeitspensum auferlegten.

Das LM-Swingtett sorgte dann für etwas mehr Geselligkeit. Hier fielen viele nette Worte. Es erklangen sogar das allbekannte „Humba, humba, tatarä“ und flotte Walzermelodien. Das war für die jungen Damen, die im Abendkleid erschienen waren, der große Moment! „The Pralins“ mit Einheitsrhythmus und besten Gymnastik-Einlagen, heißem Gesang und aufreizenden Gitarrenklängen überzeugten das Publikum: die „Pralins“ bekamen die meisten Punkte. Das LM-Swingtett belegte den zweiten Platz, „The Dominos“ und „The Young Ones“ folgten.